



**LAG Selbsthilfe**<sup>NRW</sup>

**Gemeinsam Stärker!**

# **Anregungen für mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis**

Practising out of the Box  
Fachtag Inklusive Gesundheit  
KSL NRW  
10.09.2025

# Agenda

- **Wer sind wir?**
- **Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis:**
  - **Die Veröffentlichung**
  - **Informationen im Vorfeld + Erreichbarkeit der Praxis**
  - **Einrichtung in der Praxis**
  - **Kommunikation**
  - **Haltung + allgemeine Hinweise**
- **Fragen + Diskussion**

# Wer sind wir?

Unsere Landesarbeitsgemeinschaft ist der legitimierte Dachverband der Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen + chronischen Erkrankungen + Angehörigen in Nordrhein-Westfalen.

- 1971 gegründet - seit über 50 Jahren aktiv
- rund 125 Mitgliedsverbände mit mehr als 250.000 Einzelpersonen als Expert\*innen in eigener Sache
- Wir repräsentieren direkt die Betroffenen!
- unmittelbare Verbindung zwischen Landespolitik und Betroffenen



# Wofür stehen wir?

Ziel unserer Arbeit ist die Umsetzung der UN-BRK in allen Lebensbereichen in NRW und somit die Beförderung von Inklusion:

- **gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen in allen Lebensbereichen**
- **selbstverständliche und wirksame Einbeziehung der Belange von Menschen mit Behinderungen / chronischen Erkrankungen**
- **Vielfalt wird Normalität in NRW**
- **Stärkung der Selbsthilfe**



# Eine LAG – viele Ausrichtungen

**LAG Selbsthilfe**<sup>NRW</sup>



**LAG Selbsthilfe**<sup>NRW</sup>  
**Telefonberatung**



# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Die Veröffentlichung

- Die LAG setzt sich seit vielen Jahren für die Verbesserung der Barrierefreiheit in ärztlichen und therapeutischen Praxen ein.
- Hierfür haben wir eine [Liste](#) mit niedrigschwelligen Lösungen für mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis entwickelt.
- Sie richtet sich an Praxisinhaber\*innen und soll den Einstieg in das Thema Barrierefreiheit erleichtern.
- Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – es handelt sich bewusst um einige, vergleichsweise einfach umzusetzende Maßnahmen.
- Devise: „Einfach mal anfangen“
- Außerdem gibt es ein [Padlet](#) mit einer Materialsammlung zum Thema barrierefreie Gesundheitsversorgung.
- Jede\*r kann das Padlet mit eigenem Material und Links erweitern!



# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Informationen im Vorfeld + Erreichbarkeit der Praxis

Was?	Für welche Zielgruppe?
Aktuelle Informationen im Internet bereitstellen / eigener Internetauftritt	Hörbeeinträchtigte Personen Personen mit sozialen Ängsten
Schriftliche Kontaktaufnahme ermöglichen (SMS, Online, Mail)	s. oben
Internetauftritt checken: Einfache Menüführung, hohe Kontraste, serifenlose Schrift, einfache Sprache, Alternativtexte für Bilder, ...	Grundsätzlich: Alle! Personen mit Sinnesbeeinträchtigung (Hören, Sehen) Personen mit Lernschwierigkeiten
Informationen zur Barrierefreiheit der Praxis online stellen + aktuell halten (→ Arztsuchen der KVen)	Für alle Personen mit Beeinträchtigungen
Praxisschild, Klingel, Hausnummer gut sichtbar von außen anbringen + auf ausreichende Größe achten	Grundsätzlich: Alle! Personen mit Sehbeeinträchtigungen Personen mit Lernschwierigkeiten

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Informationen im Vorfeld + Erreichbarkeit der Praxis

Was?	Für welche Zielgruppe?
Klingel auf niedriger Höhe anbringen, visuelles Signal integrieren	Rollstuhlnutzende, kleinwüchsige Personen, Personen mit Hörbeeinträchtigung
Automatisch oder leichtgängig zu öffnende Tür	Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen Personen mit verringerter Körperkraft (z. B. Senior*innen)
Ausreichende Zahl Behindertenparkplätze in Praxisnähe	Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Einrichtung in der Praxis

Was?	Für welche Zielgruppe?
Lichtschalter + Garderobenhaken in niedriger Höhe	Rollstuhlnutzende, kleinwüchsige Personen
Handläufe an Treppen + Stufen (beidseitig)	Gehbeeinträchtigte Personen
Mobile Rampe anschaffen	Rollstuhlnutzende + gehbeeinträchtigte Personen
Stolperfallen beseitigen (z. B. Kabel, Teppiche)	Verringerung Sturzgefahr für Alle ältere + mobilitätsbeeinträchtigte Personen
Viele und verschiedene Sitzmöglichkeiten schaffen (unterschiedliche Höhen, Breiten, mit/ohne Armlehnen, mit Krückenhalterung, ...)	Personen mit verringerter Körperkraft (Alter, Erkrankung) körperlich beeinträchtigte Personen
Stock- + Krückenhalter an Empfang + Garderobe	Personen mit entsprechenden Hilfsmitteln

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Einrichtung in der Praxis

Was?	Für welche Zielgruppe?
Ausreichende Rangierfläche für Rollatoren + Rollstühle (z. B. bewegliche Gegenstände bei Bedarf entfernen / umstellen)	Personen mit entsprechenden Hilfsmitteln
Einen Abschnitt des Empfangstresen absenken	Rollstuhlnutzende, kleinwüchsige Personen
Waschbecken, Papierhandtücher, Spiegel in niedriger Höhe (z. B. zweites Exemplar anbringen)	s. oben
Orientierung erleichtern: Hohe Kontraste, große Schilder, kräftige Farben, Brailleschrift, Piktogramme, Vermeidung von Glastüren, gute Beleuchtung, Laufwege mit farbigen Bodenmarkierungen, ...	Grundsätzlich: Alle! Sehbeeinträchtigte Personen Personen mit Lernschwierigkeiten

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Einrichtung in der Praxis

Was?	Für welche Zielgruppe?
<p>Barrierefreiheit von Anfang an mitdenken!</p> <p>Bei ohnehin stattfindenden Renovierungen, Neuanschaffungen, Umbauten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Austausch von Türen</li><li>• Neue Möbel</li><li>• Neue Untersuchungsgeräte /-möbel</li><li>• Renovierung Sanitäreanlagen</li><li>• usw.</li></ul> <p>In der Regel nicht wesentlich teurer!</p>	<p>Langfristige Nutzbarkeit für alle Patient*innen sicherstellen</p> <p>Genereller Mehrwert</p> <p>Insbesondere für beeinträchtigte Personen</p>

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Kommunikation

Was?	Für welche Zielgruppe?
Schriftliches Material in Braille-Schrift, häufigen Fremdsprachen, einfacher / Leichter Sprache	Blinde Personen, Personen mit Deutsch als Fremdsprache, Personen mit Lernschwierigkeiten
Bei Bedarf: Anamnese-Bögen im Dialog ausfüllen, mündliche Erklärung liefern, vorlesen anbieten	Menschen mit Lernschwierigkeiten, Analphabet*innen, sehbeeinträchtigte Personen
<p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namentlich vorstellen</li> <li>• Laut, deutlich, langsam sprechen</li> <li>• Blickkontakt halten, nicht zum Rücken der Patient*innen sprechen</li> <li>• Einfache Sprache (eine Information pro Satz)</li> <li>• Fachbegriffe vermeiden oder erklären</li> <li>• Ablauf erklären</li> <li>• Metaphern / Mehrdeutigkeit vermeiden</li> <li>• Patient*innen adressieren, nicht Begleitpersonen</li> </ul>	<p>Grundsätzlich: Alle!</p> <p>Insbesondere Personen mit Sinnesbeeinträchtigungen (Hören, Sehen)</p> <p>Insbesondere Personen mit Lernschwierigkeiten</p>

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Kommunikation

Was?	Für welche Zielgruppe?
<p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ablenkung vermeiden (visuell, akustisch)</li><li>• Ruhige Gesprächsumgebung, z. B. Türen + Fenster schließen, separater Raum</li><li>• Zeit für Gespräche und Nachfragen einplanen</li><li>• Bei Patient*innen mit bekannten Beeinträchtigungen von vorneherein mehr Zeit einplanen</li><li>• Wertschätzenden Umgang beibehalten, auch wenn das Gegenüber normabweichend / ungewöhnlich kommuniziert</li><li>• Das Gegenüber aussprechen lassen, auch wenn das vielleicht aufgrund einer Sprachbeeinträchtigung länger dauert</li><li>• Offene Fragen stellen</li></ul>	<p>Grundsätzlich: Alle!</p> <p>Insbesondere Personen mit Sinnesbeeinträchtigungen (Hören, Sehen)</p> <p>Insbesondere Personen mit Lernschwierigkeiten</p>

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Kommunikation

Was?	Für welche Zielgruppe?
<p>Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprechpausen machen</li><li>• Zusammenfassen, was gesagt wurde</li><li>• Gesprächsanliegen, Anfang und Ende klar definieren</li><li>• Bilder, Piktogramme, Zeichnungen, Figuren, Modelle nutzen</li><li>• Apps mit automatischer Transkription nutzen</li><li>• Einige häufige Gebärden erlernen</li><li>• Liste mit Kontaktdaten von Gebärdensprachdolmetscher*innen + Schriftdolmetscher*innen aus der Nähe anlegen</li><li>• Vorgehen für spontane / Notfall-Behandlungen vorab im Team durchsprechen</li></ul>	<p>Grundsätzlich: Alle!</p> <p>Insbesondere Personen mit Sinnesbeeinträchtigungen (Hören, Sehen)</p> <p>Insbesondere Personen mit Lernschwierigkeiten</p>

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Haltung + allgemeine Hinweise

Was?	Für welche Zielgruppe?
Kontinuität in der Behandlung sicherstellen, Folgebehandlung anbieten auch bei suboptimalem Erstkontakt	Insbesondere Menschen mit psychischen Erkrankungen und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
Besondere Bedarfe, Wünsche und Erfahrungswerte in Absprache mit Patient*innen in der ePA dokumentieren	Mehrwert für Patient*innen und Behandlungsteam, insb. auch für neue Behandler*innen
Reizüberflutung vermeiden	Insbesondere Menschen mit bestimmten psychischen, neurologischen, kognitiven Erkrankungen
Zugang zur Praxis für Begleitpersonen ermöglichen	Für alle Patient*innen mit entsprechendem Assistenzbedarf
Das Mitbringen von Assistenzhunden ermöglichen	Werden bei verschiedenen Beeinträchtigungen eingesetzt

# Mehr Barrierefreiheit in der Arztpraxis

## Haltung + allgemeine Hinweise

Was?	Für welche Zielgruppe?
Wann immer möglich Mehrbedarf (räumlich, zeitlich, personell) bereits bei Terminvereinbarung / Praxisorganisation einplanen, um Stresssituationen vor Ort zu vermeiden	Mehrwert für alle Beteiligten
Wartezeiten nach Möglichkeit gering halten	Angenehm für Alle  Insbesondere für bestimmte psychische und kognitive Erkrankungen wichtig
Fortbildungen zum Thema Barrierefreiheit + Behandlung von Patient*innen mit Behinderungen für das Team ermöglichen	Mehrwert durch das erworbene Wissen für alle Beteiligten
Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und Bedarfen in die Praxis einladen und Feedback einholen (→ z. B. aus der örtlichen Selbsthilfe)	Mehrwert für alle Beteiligten:  Praxis = neue Impulse, Sensibilisierung Menschen mit Behinderungen = Wirksamkeit, Partizipation

# Kontaktieren Sie uns gerne!

**LAG** Selbsthilfe<sup>NRW</sup>  
==

**Landesarbeitsgemeinschaft  
Selbsthilfe NRW e. V.  
Neubrückenstraße 12-14  
48143 Münster**

**Telefon: 02 51 – 4 34 00**

**E-Mail: [info@lag-selbsthilfe-nrw.de](mailto:info@lag-selbsthilfe-nrw.de)**

**Website: [www.lag-selbsthilfe-nrw.de](http://www.lag-selbsthilfe-nrw.de)**



**Vielen Dank fürs Zuhören!**

**Fragen?  
Anmerkungen?**